

Protokoll

über die 16. Sitzung des Bau- und Wegeausschusses der Gemeinde Gyhum am Mittwoch, dem 02.12.2015, 15:00 Uhr, Gaststätte "Niedersachsen-Hof" in Gyhum-Sick.

Anwesend:

Ausschussvorsitzende/r

Vorsitzender Jörg Vogt

Ausschussmitglieder

Ratsherr Günter Baden
Ratsfrau Susanne Dörfler
Ratsherr Ralf Grabau
Ratsherr Alexander von Hammerstein Vertretung für Hr. H.-H. Köhnken
Ratsherr Anno Lenthe, von
Bürgermeister Lars Rosebrock

Hinzugewählte/r

Herr Dietrich Jaletzky

Verwaltung

Samtgemeindeamtsrätin Gudrun Polter
Protokollführerin Andrea Schönebeck

Abwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsherr Hans-Heiner Köhnken

Hinzugewählte/r

Herr Olaf Parschau

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 15.00 Uhr, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über die Behandlung von Beratungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung

Als neuen Punkt 12. sollen „Planungsabsichten“ beraten werden, der TOP Anfragen erhält die Nr. 13. Danach wird die geänderte Tagesordnung **einstimmig** festgestellt und beschlossen, die Beratungspunkte 10 -13 in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln.

3. Genehmigung des Protokolls -öffentlicher Teil- über die 15. Sitzung am 12.10.2015

Das hinzugewählte Mitglied Jaletzky möchte zu diesem Protokoll eine Änderung. Unter 9 c) der Anfragen wollte er lediglich bitten, dass die Hecke am Friedhof Hesedorf öfter geschnitten wird.

Mit dieser Änderung wird das Protokoll -öffentlicher Teil- über die 15. Sitzung am 12.10.2015 **einstimmig** genehmigt.

Bau- und Wegeausschuss Gyhum am 02.12.2015 – FB 3

4. Bericht

a) Frau Polter berichtet über ein Schreiben der TenneT TSO GmbH, Bayreuth, vom 02.11.2015 über die geplante SuedLink-Trasse. Nach der Gesetzesänderung sollen jetzt vornehmlich Erdkabel verlegt werden. Eine Verlegung von Freileitungen muss ausdrücklich von der Kommune beantragt werden. Dadurch werden auch die Planungsprozesse vollkommen neu aufgelegt.

Bau- und Wegeausschuss Gyhum am 02.12.2015 – 4. Bericht – 4.1

b) Frau Polter teilt mit, dass nunmehr das schalltechnische Gutachten zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 „Ortsmittelpunkt Hesedorf“ vorliegt. Daraus ergibt sich, dass beide angedachten Standorte zur Einrichtung einer Bushaltestelle geeignet sind. Auszüge aus der Untersuchung sind dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Bau- und Wegeausschuss Gyhum am 02.12.2015 – 4. Bericht – 4.1, 4.21 - **Anlage 1**

c) Frau Polter spricht einen Artikel der Zevener Zeitung vom heutigen Tage über „mehr Platz für Windparks“ an. Der Landkreis Rotenburg (Wümme) sieht im Entwurf des Regionalen Raumordnungsprogramms mehr Fläche für Vorranggebiete von Windparks vor. Das Gebiet Nr. 26 (in Nartum) ist laut dem Landkreis als Vorranggebiet geeignet, die Gebiete 27 (südl. Gyhum) und 36 (Wehldorf) sind es nicht.

Bau- und Wegeausschuss Gyhum am 02.12.2015 – 4. Bericht – 4.1

d) Frau Polter berichtet, dass Anfang November 2015 eine Veranstaltung der GesundRegion Wümme-Wieste-Niederung stattgefunden hat, in der über die neue Förderperiode berichtet wurde. Ein Antrag zur Aufnahme in die Dorferneuerung müsste bis zum 01.07. gestellt werden. Mit Mulmshorn, das auch einen Antrag auf Aufnahme in das Dorferneuerungsprogramm stellen will, sind vorab Gespräche über eine gemeinsame Antragstellung zu führen.

Bau- und Wegeausschuss Gyhum am 02.12.2015 – 4. Bericht – 4.11, 4.1

e) Bürgermeister Rosebrock teilt mit, dass die Sitzung des Finanzausschusses vom 16.12. auf den 21.12.15, 15.00 Uhr, verschoben wurde. Sie findet zusammen mit dem Verwaltungsausschuss statt.

Bau- und Wegeausschuss Gyhum am 02.12.2015 – 4. Bericht – 4.1

- f) Bürgermeister Rosebrock berichtet, dass auf der Nordpfad-Route der Wanderweg „Kem-powskis Idylle“ nicht mehr im ordnungsgemäßen Zustand ist, er bittet um Beseitigung der Missstände.

Bau- und Wegeausschuss Gyhum am 02.12.2015 – 4. Bericht – 02, 4.25

5. Ratsanträge; SPD-Fraktion vom 31.08.2015 - Einrichtung einer Bushaltestelle in Nartum, Höhe Sonnenwinkel

Frau Polter erläutert kurz den Ratsantrag und teilt mit, dass in dem angedachten Bereich im Bebauungsplan ein Erhalt von Bäumen und Sträuchern festgesetzt ist. Von daher kann nur eine Umsetzung der Maßnahme auf dem Straßengrundstück erfolgen. Zur Realisierung dieser grundsätzlich förderfähigen Maßnahme müssten vorab noch Gespräche mit dem Landkreis Rotenburg (Wümme), der Verkehrsbehörde und den Busunternehmen geführt werden.

Nach kurzer Diskussion entscheidet sich der Ausschuss für die Umsetzung dieser Maßnahme, über den genauen Standort soll später entschieden werden.

Der Bau- und Wegeausschuss empfiehlt **einstimmig**, die Verwaltung zu beauftragen, die nächsten Schritte zur Realisierung dieser Maßnahme einzuleiten.

Bau- und Wegeausschuss Gyhum am 02.12.2015 – Vorlage Nr. 221 – 4.12, 4.21, 4.11

6. Ratsantrag; SPD-Fraktion vom 31.08.2015 - Beschaffung von Hundetoiletten

Frau Polter erläutert kurz den Ratsantrag und teilt mit, dass in der Stadt Zeven nur Beutelspender aufgestellt sind und keine Abfalleimer dafür. Sie empfiehlt, diese Verfahrensweise auch für die Gemeinde Gyhum anzuwenden.

In der anschließenden Diskussion entscheidet man sich nur Beutelspender aufzustellen. Dieses soll in Absprache mit dem Bauhof Gyhum geschehen. Vorsitzender Vogt bittet die Mitglieder, diese Angelegenheit in den Augen zu behalten und sie nach geraumer Zeit auf dem Prüfstand zu stellen.

Der Bau- und Wegeausschuss empfiehlt **einstimmig**, 3 Hundetoiletten in Nartum, 3 in Gyhum und 3 in Hesedorf (nur Beutelspender ohne Abfalleimer) aufzustellen.

Bau- und Wegeausschuss Gyhum am 02.12.2015 – Vorlage Nr. 222 – 4.25

7. Barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen

Vorsitzender Vogt erläutert die Vorlage ausführlich. Auf Nachfrage teilt Frau Polter mit, welche baulichen Maßnahmen für die Umsetzung zu leisten sind. Auch sind die Angelegenheiten der Förderung zu beachten, wobei Anträge bis Ende Mai eines Kalenderjahres zu stellen sind.

In der anschließenden Diskussion spricht sich der Ausschuss dafür aus, die Höhe der Kosten jeder einzelnen Ausbaumaßnahme ermitteln zu lassen. Danach soll entschieden werden, welche Projekte ggfs. als Einzelmaßnahme angemeldet werden. Diese Kostenaufstellung ist vorab den Ratsmitgliedern zur Verfügung zu stellen. Die Entscheidung, möglichst nach einer Wegebereisung, soll im nächsten Bau- und Wegeausschuss gefasst werden. Es wird vorgeschlagen, die vorhandene Haltestelle in Wehldorf, Wehldorfer Bundesstraße Höhe Fliesenmarkt, aufgrund sehr geringer Frequentierung, zu Meyer's Tanzpalast zu verlegen.

Der Bau- und Wegeausschuss beschließt **einstimmig**, die Vorlage zurückzustellen und vorab eine Kostenermittlung für jede Haltestelle ermitteln zu lassen.

Bau- und Wegeausschuss Gyhum am 02.12.2015 – Vorlage Nr. 231 – 4.12, 4.21

8. Haushaltsvoranschläge 2016

Vorsitzender Vogt stellt die Voranschläge für das Haushaltsjahr 2016 im Einzelnen vor. Auftretende Fragen seitens der Ausschussmitglieder werden ausführlich beantwortet.

40-511 Räumliche Planung und Entwicklung

- Im Ergebnishaushalt wird ein neuer Ansatz von 10.000 € für die Planung von Baugebieten eingerichtet

40-538-3 Niederschlagswasserbeseitigung

- Es wird angefragt, wann die restliche Bepflanzung am Regenrückhaltebecken in Hesedorf erfolgt.

Antwort: Diese Mittel wurden in 2015 so stark gekürzt, dass die Maßnahme nicht mehr umgesetzt werden konnte. Ein neuer Voranschlag ist für 2016 eingereicht.

- Projekt 303 = Ausbau Dammersmoorweg in Gyhum = der Ansatz wird gestrichen und von 68.000 € auf 0 € gesetzt

40-541 Gemeindestraßen

- Ratsfrau Dörfler merkt an, dass die Maßnahmen in Hesedorf, Borcheler Weg und Fußweg Am Brümmer ständig verschoben werden und bittet, den Ansatz „Gehwegsanierung“ deshalb zu erhöhen.

Vorsitzender Vogt weist auf das schon mehrmals geforderte Gehwegkataster hin. Dann sollte eine Prioritätenliste erarbeitet, mehr Mittel eingeplant und die Maßnahmen zügig umgesetzt werden.

Nach längerer Diskussion bittet der Ausschuss die Verwaltung noch ausstehende Sanierungsarbeiten auszuführen, solange das Wetter noch offen ist.

- Von dem hinzugewählten Mitglied Jaletzky wird gebeten, eine Prioritätenliste für die Sanierung/Reparatur von Gemeindestraßen aufzustellen.
- Projekt 009 = Erneuerung Teilabschnitt Tannenkamp, Hesedorf = der Ansatz wird gestrichen und von 16.000 € auf 0 € gesetzt
- Projekt 011 = Ausbau Dammersmoorweg in Gyhum = der Ansatz wird gestrichen und von 275.000 € auf 0 € gesetzt
- Projekt 012 = Pendlerparkplatz Bockel = der Ansatz wird von 0 € auf 5.000 € erhöht, um ggfs. Maßnahmen durchführen zu können
- Projekt 016 = Sanierung Zum Waldbad in Hesedorf = der Ansatz wird gestrichen und von 85.000 € auf 0 € gesetzt
- Projekt neu = Sanierung Gemeindestraßen (ohne konkrete Maßnahme) = ein Ansatz von 100.000 € wird eingeplant, um ggfs. ein neues Projekt umzusetzen, dieses wird später entschieden

40-542 Klassifizierte Straßen

- Projekt 002 – Ausbau Bushaltestelle Wehldorf, B 71 = die Maßnahme soll zunächst nicht durchgeführt werden, jedoch verbleiben die 14.000 € im Haushalt für ein noch zu bestimmendes Projekt
- Projekt 006 = Ausbau Buswendeplatz Dorfstraße K 141 (Hesedorf / DGH) = das Projekt soll „Hesedorf / Ortsmittelpunkt“ heißen. Der Ansatz wird von 127.000 € auf 20.000 € gekürzt und es ist für 2017 107.000 € als Verpflichtungsermächtigung vorzusehen (wegen Fördermittel)

40-545 Straßenbeleuchtung, Winterdienst

- Unterhaltung und Stromkosten Straßenbeleuchtung = zum nächsten Sitzung des Finanzausschusses sollen die Höhe der Ausgaben und der Stromverbrauch (kWh) der letzten Jahre vorgelegt werden
- Ampelanlage Bockel = nach den Sanierungsmaßnahmen funktioniert die Ampelschaltung nicht mehr so wie früher. Der Ausschuss bittet, wieder die „intelligente Einstellung“ vorzunehmen. Es wird eine Weiterleitung an die zuständige Stelle zugesagt.
- Umrüstung Straßenbeleuchtung LED = der Ansatz wird von 25.000 € auf 5.000 € gekürzt

40-551 Öffentliches Grün

- Unser Dorf hat Zukunft (Hesedorf) = der Ansatz wird gestrichen und von 2.000 € auf 0 € gesetzt

40-555 Wirtschaftswege

- Heckenpflege, Seitenräume beschneiden = der Ansatz wird von 8.000 € auf 20.000 € erhöht, um verstärkt Maßnahmen durchzuführen. Diese dienen als Vorbereitung für das Grabenräumen und die Wegesanie rung
- Projekt 004 = Ausbau Wirtschaftsweg 408 in Hesedorf = Einnahmen aus Kofinanzierung (nicht 50 % Anliegerbeteiligung), die Einnahmen werden von 27.500 € und die Ausgaben von 55.000 € jeweils auf 0 € gesetzt
- Projekt 005 = Ausbau Wirtschaftsweg 402 in Hesedorf = Einnahmen aus Kofinanzierung (nicht 50 % Anliegerbeteiligung), die Einnahmen werden von 10.000 € und die Ausgaben von 20.000 € jeweils auf 0 € gesetzt
- Projekt 006 = Ausbau Wirtschaftsweg 414 in Hesedorf = Einnahmen aus Kofinanzierung (nicht 50 % Anliegerbeteiligung), die Einnahmen werden von 22.500 € auf 10.000 € und die Ausgaben von 45.000 € auf 30.000 € gesetzt. Allerdings soll der nördliche Bereich des WW 414 (die Fläche mit Verbundsteinen) ausgebaut werden
- Projekt 007 = Ausbau Wirtschaftsweg 227 in Gyhum = Einnahmen aus Kofinanzierung (nicht 50 % Anliegerbeteiligung), die Einnahmen werden von 10.000 € auf 0 € und die Ausgaben von 20.000 € auf 10.000 € gesetzt. Allerdings soll nur der Kurvenbereich am Güllebehälter links ausgebaut werden. Frau Polter weist darauf hin, dass bei der jetzt vorgesehenen Maßnahme es sich um Sanierungsarbeiten handeln kann, die dann aus dem Ergebnishaushalt zu begleichen sind
- Projekt 008 = Ausbau Wirtschaftsweg 225 in Gyhum = Einnahmen aus Kofinanzierung (nicht 50 % Anliegerbeteiligung), die Einnahmen werden von 25.000 € auf 0 € und die Ausgaben von 50.000 € auf 15.000 € gesetzt. Allerdings soll nur der Einmündungstrichter ausgebaut und die großen Löcher verfüllt werden. Frau Polter weist darauf hin, dass bei der jetzt vorgesehenen Maßnahme es sich um Sanierungsarbeiten handeln kann, die dann aus dem Ergebnishaushalt zu begleichen sind

Der Bau- und Wegeausschuss beschließt **einstimmig**, die in der Sitzung überarbeiteten und aus der Anlage ersichtlichen Voranschläge in die Finanzplanung für 2016 aufzunehmen.

Bau- und Wegeausschuss Gyhum am 02.12.2015 – Vorlage Nr. 236 – FB 2, 4.0, alle SB
FB 4 – **Anlage 2**

9. Anfragen

- a) Bürgermeister Rosebrock stellt fest, dass die Einwohner der Gemeinde Gyhum ihre Grünabfälle usw. zu den Sammelstellen in Nartum und Hesedorf bringen. Lediglich die Wehldorfer verbringen ihre Abfälle zu Firma Otten-Biotech in Wehldorf. Er fragt sich, wie sicher gestellt ist, dass keine Auswärtigen ihre Abfälle kostenlos in der Gemeinde Gy-

hum abladen. Er bittet eine Kostenaufstellung für die einzelnen Grünschnittsammelstellen zu fertigen, getrennt nach Nartum, Hesedorf und Wehldorf.

Bau- und Wegeausschuss Gyhum am 02.12.2015 – 9. Anfragen – 4.13

- b) Bürgermeister Rosebrock teilt mit, dass seit Monaten in Nartum, an der Hauptstraße (Parkbucht vor Fleischerei Carstens) eine Absperrung steht. Er bittet die Zuständigkeit zu klären und um Entfernung.

Hinweis: Der Bauhof Gyhum wird die Absperrung abholen und dort einlagern. Weiter wird erkundet, wer sie dort aufgestellt hat.

Bau- und Wegeausschuss Gyhum am 02.12.2015 – 9. Anfragen – 4.25

- c) Bürgermeister Rosebrock spricht seinen Unmut darüber aus, dass er keine Kenntnis bekommt, wann und aus welchem Grund Straßen in der Gemeinde Gyhum gesperrt sind bzw. werden. Er würde gerne darüber immer informiert werden.

Ratsfrau Dörfler ist es wichtig, dass auch die Anlieger, die Ortsbeauftragten und die Ratsmitglieder über Sperrungen in Kenntnis gesetzt werden. Weiter bittet sie das Ordnungsamt, das Verfahren zur Genehmigung aufzuzeigen und welche Personen informiert werden.

Bau- und Wegeausschuss Gyhum am 02.12.2015 – 9. Anfragen – FB 3

- d) Bürgermeister Rosebrock teilt mit, dass der Aufseher der Grünschnittcontainer in Hesedorf seine Arbeit mit Ablauf des Jahres beenden wird. Er fragt sich, wie eine neue Person dafür gefunden werden kann. Nach kurzer Diskussion und mehreren Vorschlägen zur Suche, möchte man das Thema auf der nächsten Dorfversammlung ansprechen.

Bau- und Wegeausschuss Gyhum am 02.12.2015 – 9. Anfragen – FB 1, 4.13

- e) Das hinzugewählte Mitglied Jaletzky fragt an, wie das Verfahren einer Umwandlung eines Spielplatzes in ein Baugrundstück ist, und speziell hier in Hesedorf der Spielplatz „Im Felde“.

Antwort: Wenn ein Spielplatz aufgehoben wird, kann durch Umwandlung des Bebauungsplanes ein Baugrundstück daraus werden. Der Spielplatz „Im Felde“ muss weiterhin, nach Ansicht der Ausschussmitglieder, als solches betrieben werden, da noch Kinder im Einzugsbereich leben und er somit noch stark frequentiert ist.

Bau- und Wegeausschuss Gyhum am 02.12.2015 – 9. Anfragen – 4.25, 4.1

Ende der Sitzung: 17.40 Uhr

Jörg Vogt
Vorsitzender

Gudrun Polter
Gemeindedirektor i. A.

Andrea Schönebeck
Protokollführerin